

Liebe Hochschulangehörige,

die letzte Vorlesungswoche ist im Gange, und ein Ausnahmesemester endet, das wir so schnell sicher nicht vergessen werden. Ganz herzlichen Dank Ihnen allen für die große Bereitschaft, sich auf die Auswege, Umwege und mitunter sicher auch Irrwege einzulassen, die uns die Corona-Krise aufgezwungen hat. Wir haben dazugelernt, haben Berührungsängste überwunden und sind trotz allem einen großen Schritt vorangekommen auf unserem Weg in die digitale Welt. Manches davon hat besser funktioniert als gedacht, anders ist in der Bilanz kein wirklicher Ersatz für das Hochschulleben, wie wir es kennen und schätzen.

Und dennoch: Wer hätte vor diesem Semester gedacht, dass wir es schaffen, mit Skype & Zoom den Kontakt zu halten und den Lehrbetrieb so gut wie möglich zu gestalten? Wer hätte vor diesem Semester gedacht, dass wir in der Lage sind, digitale Eignungsprüfungen durchzuführen? Die große Befürchtung, dass uns die Bewerberzahlen wegbrechen, hat sich zum Glück nicht bewahrheitet, sondern das Gegenteil hat sich gezeigt: Unsere Hochschule wird hoch geschätzt, was die vielen qualifizierten Videos der Studienbewerberinnen und -bewerber zeigen, die uns in den vergangenen beiden Wochen erreicht haben. Und wer hätte vor diesem Semester auf eine so große Gremienbeteiligung zu hoffen gewagt? Auch dafür ganz herzlichen Dank für die vielen gemeinsamen Sitzungen, die in diesem Semester nötig waren, um die Prozesse gemeinsam voranzubringen. Am Ende steht hier als Ergebnis nach langen, konstruktiven Diskussionen und großer Beteiligung eine neue Grundordnung für unserer Hochschule.

Die Vorlesungszeit soll aber nicht zu Ende gehen ohne konkrete Informationen dazu, wie es für uns alle nach der verdienten Sommerpause weitergeht. Im erweiterten Rektorat haben wir in der vergangenen Woche die folgenden Regelungen für die Präsenzphase ab Mitte August und für das kommende Wintersemester beschlossen, und hoffen sehr, damit einen akzeptablen Ausgleich zwischen den vielen berechtigten Interessen gefunden zu haben.

### **Rückkehr zu normalen Öffnungszeiten ab dem 17. August**

Ab dem 17. August findet die Rückkehr zu normalen Öffnungszeiten statt. Das Hochschulgebäude ist dann wieder wie gewohnt wochentags von 7-23 Uhr und am Wochenende von 8-23 Uhr für Unterrichte und zum Üben geöffnet. Allerdings erfolgt die Anmeldung für Unterrichts- und Übewünsche nach wie vor zentral bei Ines Sachs. Nur so können wir die Beleglisten verlässlich führen, zu denen wir nach wie vor verpflichtet sind.

### **Vorlesungszeiten für das kommende Wintersemester**

Offizieller Vorlesungszeitraum im Wintersemester: 05.10.2020 – 29.1.2021

Alle Einzelunterrichte findet statt in der Zeit vom: 05.10.2020 – 29.1.2021

Alle Gruppenunterrichte, Seminare und Vorlesungen beginnen erst am 02.11.2020 und enden zeitgleich am 29.01.2021. Das betrifft die Lehrveranstaltungen in den Fächern Musiktheorie, Musikwissenschaft und Musikpädagogik in besonderem Maße. Die betreffenden Lehrbeauftragten erhalten trotzdem einen Lehrauftrag für 15 Semesterwochen und können ihren Lehrauftrag vollständig abrechnen.

Weihnachtspause: 19.12.2020 – 03.01.2021

Eignungsprüfungswoche im Institut für Musik: 01.02.2021 – 05.02.2021

### **Unterrichtsregelungen für das kommende Wintersemester**

Im Wintersemester sollen alle künstlerischen Einzelunterrichte sowohl in den Haupt- und Kernfächern als auch in den Neben- und Beifächern in der hmt wieder möglich sein. Dazu werden die Pausenzeiten zum Lüften und Reinigen der Räume zwischen den Unterrichten auf 15 Minuten verkürzt. Außerdem kehren wir zu den ursprünglichen Unterrichtszeiten von 45 Minuten zurück. Damit alle Lehrenden mit ihren Unterrichtswünschen berücksichtigt werden

können, ist ein umschichtiger Lehrbetrieb mit wochenweisem Wechsel zwischen Präsenz- und Fernlehre geplant. Das heißt, es wird A- und B-Wochen geben, in denen jeweils die Hälfte der Lehrenden im hmt-Gebäude unterrichten kann. Bitte nutzen Sie fürs Unterrichten und zum Üben gern auch die Randzeiten: Unsere Hochschule hat nicht nur am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag geöffnet, und die Randzeiten waren auch in den letzten Wochen des Sommersemesters nicht voll ausgelastet.

### **Unterrichte gegebenenfalls auch in Ausweichquartieren**

Für wöchentliche Ensemble-Unterrichte mit mehr als zwei bis drei Personen (wie z.B. Kammermusik oder Chorleitung), für die derzeit keine adäquaten Räume zur Verfügung stehen, bemüht sich die Hochschule um kreative Ersatzlösungen im näheren Umfeld der Hochschule (bspw. in Kirchen).

### **Wissenschaftlich-theoretische Lehrformate überwiegend online**

Um die Räume in der hmt so effektiv wie möglich für künstlerische Unterricht nutzen zu können, sollen wissenschaftlich-theoretische Lehrformate im kommenden Wintersemester hauptsächlich digital stattfinden (mit max. drei Präsenzterminen pro Lehrveranstaltung). Ausgenommen davon sind Lehrveranstaltungen im ersten Studiensemester, um die Bindung der neuen Studierenden ans Haus zu fördern.

### **Ensemble- und Orchesterprojekte**

Nachdem in diesem Semester die Ensemble- und Orchesterprojekte vollständig abgesagt werden mussten, herrscht hier ein dringender Bedarf für das Wintersemester. Um solche Projektarbeitsphasen wieder realisieren und für alle Beteiligten eine möglichst große Sicherheit gewährleisten zu können, sollten Projektverantwortliche mit den Teilnehmern Folgendes vereinbaren:

- Mehrphasig geplante Projekte werden auf eine Probephase zusammengezogen.
- Alle Teilnehmenden unterziehen sich sowohl vier Tage als auch einen Tag vor dem Projektbeginn einem Test und verpflichten sich zur Vermeidung sozialer Kontakte während der Projektphase.
- Bei längerdauernden Projekten unterziehen sich alle Teilnehmenden weiteren Tests im Abstand von zwei Tagen.

### **Lehre am Institut für Schauspiel**

Das Institut für Schauspiel wird mit seiner Jahrgangsstruktur im Wintersemester einen eigenen Weg gehen. Geplant ist die vollständige Rückkehr zur Präsenzlehre und dem gewohnten Schauspielunterricht auf der Basis regelmäßiger verpflichtender Tests der Studierenden und der Lehrenden.

### **Präsenzlehre bleibt auch im Wintersemester freiwillig**

Solange vonseiten der Hochschulleitung keine vollständige Sicherheit gewährleistet werden kann, bleibt die Durchführung des Unterrichts in Form von Präsenzlehre auch im Wintersemester noch freiwillig. Unterricht in privaten Räumen ist nicht gestattet!

### **Sitzungen der Hochschulgremien**

Die Sitzungen der Hochschulgremien sollen weiterhin in Form von Videokonferenzen stattfinden, um das Risiko von Ansteckungen zu minimieren.

### **Anhebung der Prüfungsvergütung für Lehrbeauftragte**

Zu den letzten Beschlüssen des erweiterten Rektorats in diesem Sommersemester gehört die Anhebung der Prüfungsvergütung für Lehrbeauftragte auf einen neuen Stundensatz von 25 Euro. Das ist ein lang schon fälliger Schritt. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an den großen Kreis unserer Lehrbeauftragten für ihren vielfach langjährigen Einsatz und ihr Engagement für unsere Hochschule.

**Endlich wieder Konzerte: hmt on air**

Mit „hmt on air“ startet unsere Hochschule ab Ende August eine neue Reihe von Konzerten aus dem Katharinenaal, mit der wir in Rostock wieder deutlich hör- und sichtbar werden wollen. Die Veranstaltungen finden ohne Pause immer dienstags um 19.30 statt und sollen nicht länger als 60 Minuten dauern. Damit nicht nur das (leider immer noch reduzierte) Publikum im Saal etwas davon hat, werden die Konzerte live gestreamt und können auf der Website unserer Hochschule direkt mitverfolgt werden. Für die Koordination dieser Konzertreihe hat Marc Letzig den Hut auf. Vorschläge und Programmideen senden Sie bitte direkt an [Ines.Sachs@hmt-rostock.de](mailto:Ines.Sachs@hmt-rostock.de).

Bleiben Sie gesund und geben Sie gut auf sich acht, bis wir uns im August oder September wiedersehen. Ganz herzliche Grüße



P.S.: Danke, liebe Kirstin, für die schönen Fotos.